



## >> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

**Blomkvist, Nils**, Art. **Waldemar II.**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: [www.hanselexikon.de/pdf/HansLex\\_Waldemar\\_II\\_Blomkvist.pdf](http://www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Waldemar_II_Blomkvist.pdf) (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

**Waldemar II.** (geb. 1170, gest. 28.3.1241) war seit 1202 dänischer König. Schon als Herzog von Schleswig erwarb er 1201 die Grafschaften Holstein und Ratzeburg, mit den Städten Lübeck und Hamburg. Die Herrschaft W.s über deutsches Gebiet nördlich der Elbe wurde von Kaiser Friedrich II. anerkannt. In einem Kreuzzug eroberte W. 1219 Nordestland. 1223 wurde W. von seinem Vasallen, Graf Heinrich von Schwerin, gefangen genommen. Erst 1225 wurde er nach Verzicht auf seine deutschen Besitzungen entlassen. W.s Versuch, die alten Rechte zurückzugewinnen, wurde durch die Niederlage von Bornhöved 1227 gegen eine norddeutsche Koalition unterbunden.

Nils Blomkvist

**Lit.:** K. Hörby, Art. Valdemar (II) Sejr, Dansk Biografisk Leksikon, 3. Aufl., XV, 1984, 236-38.